



**K** Klara, die Mäusemama, zeigt euch gleich, wo sie wohnt und was sie und ihre Kinder den Tag über so machen. Die Mäusekinder sind wie ihr. Sie spielen so, wie ihr auch spielt. Weil Klara so viele Kinder hat, hat sie ihnen Zahlen auf die Kleidung geschrieben. So kann sie ihre kleinen Mäuse schnell zählen, wenn sie sie mittags oder abends ins Haus holt. Drei von ihnen – Lara, Leo und Lilli – sehen nicht nur etwas anders aus, sie spielen auch anders als ihre Geschwister. Was alle gemeinsam entdecken und erleben, werdet ihr in dem Bilderbuch selbst herausfinden können. Mit zur Mäusefamilie gehört der Wurm Rudi. Er begleitet die Mäuse auf Schritt und Tritt, und wenn ihr lange genug sucht, könnt ihr ihn auf jedem Bild entdecken. Klara, die Mäuse und Rudi wünschen euch viel Spaß beim Suchen und Entdecken!



**D**er Winter war in diesem Jahr sehr lang und kalt. Jetzt freuen sich Klara und ihre Mäuse auf den Frühling. Weil es heute leider draußen wieder sehr ungemütlich und nass war, haben die Mäuse den ganzen Tag im Haus gespielt. Leo hat seinen Geschwistern gezeigt, wie sie Vogelhäuser bauen können, und alle haben eifrig gewerkelt. Nach dem Abendbrot waren die Mäuse so müde, dass sie ohne aufzuräumen zu Bett gegangen sind. Doch Klara ist noch wach. Sie sitzt in ihrem Sessel und strickt noch ein wenig an ihrem Pulli. Aber kaum ist es still im Haus, hört sie von Zeit zu Zeit fremde und merkwürdige Geräusche.

Doch nach einiger Zeit ist auch Klara müde und geht schlafen. Aber die Nacht ist unruhig. Immer wieder hört sie die merkwürdigen Geräusche. Am Morgen sind diese so laut, dass alle Mäuse ganz früh wach werden. Neugierig laufen sie nach draußen, um nachzuschauen, woher die Geräusche kommen.



**A**ls Klara sich draußen umsieht, traut sie ihren Augen kaum. Laut ruft sie: „Was ist denn hier passiert? Die Wiese ist ja wie verzaubert!“

Die Mäuse haben viele Schneeglöckchen gepflückt und auf dem Abendbrottisch steht nun ein wunderschöner, dicker Strauß. Klara erzählt, dass die Schneeglöckchen den Frühling einläuten und dass es jetzt jeden Tag wärmer und auf der Wiese spannender wird. Nach dem Essen geht's ins Bett. Lilli erzählt die Geschichte vom traurigen Schneeglöckchen. Klara deckt ihre Mäuse zu und sagt: „Ab morgen gibt es für euch und auch für mich viel zu tun.“